

Zur Diskussion:

## Wie werden die Agitationskommissionen zu wichtigen Instrumenten der Parteiarbeit

Vor etwa einem Jahr wurden bei den Bezirks- und Kreisleitungen Agitationskommissionen gebildet. Bei der Bildung der Agitationskommissionen im Bezirk Potsdam konnten wir auf keinerlei Erfahrungen zurückblicken, sondern mußten im Laufe der Zeit erst herausfinden, welches die besten Formen und Methoden für eine wirkungsvolle Arbeit sind. Man kann aber sagen, daß sich die Agitation in unserem Bezirk seit dem Bestehen der Agitationskommissionen verbessert hat. Dies besonders im Hinblick auf die Beantwortung von Fragen der Bevölkerung und auf die Auseinandersetzung mit feindlichen und falschen Meinungen.

Wir haben jedoch auch noch sehr viel Schwierigkeiten, die sich gewiß leichter überwinden ließen, wenn zwischen den Kommissionen in den einzelnen Bezirken von Zeit zu Zeit die Erfahrungen ausgetauscht würden. Auf diesem Gebiet ist die Anleitung der Abteilung Agitation/Presse/Rundfunk des Zentralkomitees sehr gering. Es gab im Herbst vorigen Jahres einen Erfahrungsaustausch, der eine Menge Anregungen brachte. Jedoch blieb es leider bei diesem einen Mal, und die auf dieser Beratung für Ende vorigen Jahres versprochenen Richtlinien für die Arbeit der Agitationskommissionen in den Bezirken und Kreisen sind bis heute nicht erschienen. Um in der Arbeit der Agitationskommissionen weiter zu kommen, möchten wir deshalb vorschlagen, im „Neuen Weg“ die Erfahrungen auszutauschen. Wir wollen mit diesem Artikel dazu den Anfang machen.

Zunächst eine Bemerkung über die Zusammensetzung unserer Kommission im Bezirk Potsdam. Sie wird vom Sekretär für Propaganda/Agitation der Bezirksleitung geleitet. Weiterhin gehören ihr der Abteilungsleiter für Propaganda/Agitation an, der Chefredakteur der Bezirkszeitung, der Leiter des Rundfunkstudios, ein Mitglied des Bezirksausschusses der Nationalen Front, sowie je ein Mitarbeiter der Abteilungen Leitende Organe, Wirtschaft und Landwirtschaft der Bezirksleitung. In der ersten Zeit wurde die Kommission vom 1. Bezirkssekretär geleitet, wie es vorgesehen war, jedoch ergab bei uns die Praxis, daß die Belastung des 1. Bezirkssekretärs zu groß und daher eine ordnungsgemäße Leitung erschwert ist, so daß das Büro der Bezirksleitung den Sekretär für Propaganda/Agitation offiziell mit der Leitung der Kommission beauftragte. Der 1. Bezirkssekretär gibt nun von Zeit zu Zeit Hinweise, mit welchen Fragen sich die Agitationskommission unter anderem beschäftigen muß. Auch den Kreisleitungen in unserem Bezirk empfehlen wir, ähnlich zu verfahren. Die Kreisagitationskommissionen werden nicht mehr vom 1. Sekretär, sondern vom Sekretär für Propaganda/Agitation geleitet.

Wie arbeiten wir nun? Vorweg möchte ich bemerken, daß alle Maßnahmen der Agitationskommission durch das Büro bestätigt werden. Wir kommen wöchentlich einmal zusammen, wenn besondere politische Ereignisse bevorstehen bzw. sich ergeben, auch öfter, notfalls täglich. Als zum Beispiel die Volkskammer das Gesetz über die Schaffung der Nationalen Volksarmee verabschiedete, kamen wir täglich zusammen und haben durch schnelle und auch operative Arbeit wesentlich dazu beigetragen, daß wir in der Agitation offensiv waren.